

Gemeinde Möser
Sitzung des Kultur- u. Sozialausschusses

Protokoll
des Kultur- u. Sozialausschusses vom 07.05.2015
im/ in Trauzimmer der Gemeinde Möser, Brunnenbreite 7/8

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:12 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Ingeborg Schwenck

Mitglieder

Herr Dr. Maik Barthel
Herr Dr. Michael Krause
Frau Eva-Maria Schenk
Herr Dr. Thomas Trantzschel
Herr Thomas Voigt

Ortsbürgermeister

Herr Peter Bergmann
Herr Eckhard Brandt
Herr Michael Bremer
Frau Anke Rasch
Herr Marko Simon

von der Verwaltung

Herr Hartmut Dehne
Frau Christel Krawzoff
Frau Karin Petzold
Firma Sitzungsdienst

Abwesend:

Mitglieder

Herr Ingolf Fehse

TOP 1	Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
--------------	--

Die Vorsitzende des Kultur- und Sozialausschusses, Frau Ingeborg Schwenck, eröffnete die Sitzung und begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder, Frau Krawzoff von der Verwaltung und Herrn Rauwald von der Presse.

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit (6 Mitglieder) wurden festgestellt.

TOP 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung; Feststellung der Tagesordnung
--------------	---

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form mit 6 Ja-Stimmen bestätigt.

TOP 3	Genehmigung der Niederschrift vom 19.03.2015
--------------	---

Die Niederschrift vom 19.03.2015 wurde in der vorliegenden Form mit 6 Ja-Stimmen bestätigt.

TOP 4	Informationen aus der Verwaltung
--------------	---

Es lagen keine Informationen vor.

TOP 5	Zukünftige Jugendarbeit in der Gemeinde Möser
--------------	--

Zum Thema Jugendarbeit gibt es derzeit keinen neuen Erkenntnisstand.

Zur Schul- und Hortproblematik informierte der BM in letzter GR-Sitzung, u.a. nehmen die Schülerzahlen ab August weiter zu. Es wurde eine Notlösung zur Raumnutzung geschaffen, so dass der Unterricht und die Hortbetreuung der Kinder vorerst gewährleistet sind.

Kurzfristig ist eine Lösung herbeizuführen, entsprechende zusätzliche Räumlichkeiten müssen für Schule und Hort zur Verfügung gestellt werden.

Anstelle eines Anbaus an das vorhandene Backsteingebäude wurde als bessere Variante die Containerlösung angesprochen. Kauf oder Miete wäre hier abzuwägen.

Mit einer Containerlösung könnte das Platzproblem für die nächsten Jahre relativ zügig gelöst werden bis ein spezielles Förderprogramm für die bauliche Erweiterung der Grundschule aufgelegt wird, so Dr. Krause.

Herr Voigt bemerkte, dass die Container-Variante bereits vor mehreren Jahren aufgegriffen wurde, bisher habe sich jedoch nichts getan.

Nach ausführlicher Diskussion, an der sich alle Ausschussmitglieder beteiligten, wird die Verwaltung beauftragt, eine Containerlösung – Kauf oder Miete - zu prüfen und entsprechende Angebote einzuholen.

Zum Thema Jugendarbeit müsse grundsätzlich geklärt werden, ob die Gemeinde eine zentrale oder dezentrale Jugendarbeit wünscht.

Bei einer dezentralen Betreuung z.B. müssen Gelder in die Gebäude gesteckt werden, um diese weiterhin nutzen zu können. Bei einer zentralen Betreuung müsse z.B. die Mobilität zwischen den Ortschaften geklärt werden.

Jugendliche müssen in diesen Prozess mit eingebunden werden, so Dr. Trantschel, somit ist die Bildung eines Kinder- und Jugendbeirates zwecks Beteiligung sehr sinnvoll.

Die Übertragung der Jugendarbeit an andere Träger wurde erwähnt, hier könnten z.B. unterschiedliche Fördermöglichkeiten (Personalkostenzuschuss u.s.w.) aufgetan werden.

TOP 6	Grundsatzbeschluss zur Straßenumbenennung bei Doppelung von Straßennamen (1. Änderung) Vorlage: BV/2015/027
--------------	--

Hinweise:

- Die gesetzliche Grundlage muss lauten: §§ 13, 14 KVG LSA.

- Doppelungen von Straßennamen müssten nochmals auf Vollständigkeit geprüft werden, z.B.

- | | |
|------------------------|--------------------------------|
| . Akazienweg fehlt | Schermen, Lostau |
| . Schermener Weg fehlt | Möser, Schermen |
| . Birkenweg | Möser, Schermen, Lostau |

- BA hat dieser BV nicht zugestimmt.

- Melderegister wird geführt mit Möser und OT Bezeichnung.
- Postalisch könnten die Ortsteile vor den Straßennamen gesetzt werden, so dass Möser darunter steht.
- Bei einer Umbenennung von Straßenzügen müssen die Ortschaften umfassend beteiligt werden, sich bei Doppelungen einigen und Vorschläge unterbreiten.
- Hier wird erst einmal über den Grundsatzbeschluss entschieden.

- Dr. Krause spricht sich für eine eindeutige Regelung aus. In einer Gemeinde können nicht zwei gleiche Straßennamen vergeben werden. Anschriften müssen eindeutig sein, dies ist besonders für Rettungsdienste, Paketzusteller u.s.w. von Wichtigkeit.
- Z.B. gibt es den Schermener Weg in Möser und in Schermen, sind schon oft Verwechslungen passiert.

Nach ausführlicher Diskussion spricht sich der KA dafür aus, die BV bezüglich der Rechtsquelle und Vervollständigung der Straßendoppelungen lt. Straßenverzeichnis anzupassen.

Mit den gegebenen Hinweisen und Korrekturen wird die BV befürwortet und in den HA/GR verwiesen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 5, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 1

Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: - Enthaltungen: 1

TOP 7	Satzung für den Kinder- und Jugendbeirat der Gemeinde Möser (Kinder- und Jugendbeiratssatzung - KJBS Gemeinde Möser) Vorlage: BV/2015/031
--------------	--

Anmerkungen zur Satzung von Dr. Barthel wurden bereits jedem Ausschussmitglied zugeleitet.

Der Ausschuss sprach sich grundsätzlich für einen Kinder- und Jugendbeirat aus. Jetzt gehe es darum eine rechtskonforme Satzung zu erlassen.

Eine spezielle Rechtsgrundlage ist in Sachsen-Anhalt, wenn es um Belange der Kinder- und Jugendlichen geht, nicht vorhanden. Es gilt der § 79 KVG LSA.

- Dieser besagt, dass der GR die Mitglieder des Jugendbeirates bestimmt und bestellt. Aus diesem Grund kann der § 5 – Wahl nicht beibehalten werden.
- Die Mitgliedschaft sollte nicht an bestimmte Altersgrenzen geknüpft werden.
- Bezüglich der Satzungsgestaltung sollte sich an der Satzung der Seniorenvertretung orientiert werden.
- Es wurde vorgeschlagen, gewissen Gruppierungen und Gremien, wie Sportvereinen, Jugendfeuerwehren, Jugendclubs, Schulen und dergleichen ein gewisses Vorschlagsrecht bei der Besetzung des Kinder- und Jugendbeirates einzuräumen.

- Eine Abberufung bzw. Abbestellung z.B. bei Umzug, Schulwechsel o.ä. muss in der Satzung verankert sein und sollte ebenfalls dem GR obliegen.

Festlegung: Es wird ein erneuter Entwurf von Dr. Barthel gefertigt und am 12.05.2015 per E-Mail an die Verwaltung zur Weiterleitung an die Mitglieder des KA gesandt. Dieser wird alle angesprochenen Hinweise und Anmerkungen enthalten. Bei Einverständnis gelangt dieser Entwurf zur Anhörung in den Haupt- und Finanzausschuss am 19.05.2015.

TOP 8	Anfragen und Hinweise der Mitglieder des Ausschusses
--------------	---

- Derzeit läuft ein Wettbewerb „Netzwerk Nachbarschaft – Die schönsten Nachbarschaftsaktionen 2015“.
- Veranstaltungstermin „Jugend macht Zukunft“ Veranstaltungstermin am 30.05.2015, 14.00 – 16.00 Uhr im Eine-Welt-Haus in Magdeburg.
- Anfrage zur Ziehung einer Stichprobe aus dem Melderegister für die Studie „Die Familie Land Sachsen-Anhalt.“ Hier wird ein bestimmter Personenkreis ausgewählt, der befragt werden soll zu familienfreundlichen Inhalten einer Gemeinde.
- Dr. Barthel: Anfrage zur Beschmutzung der Container in Lostau.
Herr Voigt informierte, dass dies zur Anzeige gebracht wurde. Ein Ergebnis der Ermittlungen liegt noch nicht vor.

TOP 9	Schließen der Sitzung
--------------	------------------------------

Frau Schwenck bedankte sich für die rege Teilnahme und schloss die Sitzung um 20.12. Uhr.

Ingeborg Schwenck
Vorsitzender des Kultur- u. Sozialausschusses

Marlies Schubert Sitzungsdienst
Protokollantin

Möser, den 03.07.2015